

# DER Schlusspunkt

willisauerbote.ch - Ihr Link zu ergänzenden Inhalten wie Videos, Fotoalben, Dossiers oder Blogs.

## ZAHL DES TAGES

# 115

Kinder der dritten und vierten Klassen in Dagmersellen beteiligten sich am Musical «D'Chinderbrugg».

## ONLINE



Ein farbenfroher und sonniger Frühlingstag. Leserfoto Irene Wanner



**Leserfotos:** Wenn Fotografie Ihre Leidenschaft ist und Sie Ihre Lieblingsbilder gerne mit uns und unserer Leserschaft teilen möchten, sind Sie bei uns genau richtig. Besuchen Sie [www.willisauerbote.ch/mein-beitrag](http://www.willisauerbote.ch/mein-beitrag), um uns Ihre Fotos schnell und problemlos zukommen zu lassen. Wir werden sie auf unserer Website veröffentlichen und einige der besten Bilder auch auf unseren Facebook- oder Instagram-Kanälen teilen. Wir freuen uns auf Ihre Fotos.

## AUGENBLICK WILLISAU, SONNTAG, 18.30 UHR



Unter Beobachtung – doch wer beobachtet hier wen? Foto Fritz Bättig

**Eveline Bossert Meier**  
46, Geschäftsführerin B&B Hotel Peter und Paul in Willisau



## Zehn Jahre Peter und Paul

Am Donnerstag, 3. April, feiert das B&B Hotel Peter und Paul in Willisau sein

## DAS LETZTE WORT

### 10-Jahr-Jubiläum. Was macht Ihr B&B speziell?

Persönlichkeit ist uns sehr wichtig. Wir sind stolz auf unser regionales Frühstücksbuffet, wofür wir eng mit lokalen Partnern zusammenarbeiten. Ebenfalls besonders sind unsere biologisch abbaubaren Reinigungs- und Abwaschmittel, welche für eine gesunde Umgebung sorgen. Unser B&B ist barrierefrei, was bei den vielen historischen Hotels in der Schweiz nicht selbstverständlich ist. Wir haben zudem seit Beginn einen Self-Check-in-Automaten, was vor zehn Jahren noch sehr unüblich war.

### Wie kam es zur Gründung des Peter und Paul?

In den letzten 20 Jahren ist die Zahl der Gästezimmer auf dem Land erheblich zurückgegangen. Als das Gebäude gebaut wurde, gab es freie Büroräume. Einer der Initianten hatte die Idee. Per Zufall haben sich unsere Wege gekreuzt. Gemeinsam mit dem Verwaltungsrat wurden Pläne geschmiedet. So wagten wir das Projekt umzusetzen. Unser B&B ist nach den Willisauer Schutzpatronen benannt.

### Was bringt Ihre Gäste nach Willisau?

Die unterschiedlichsten Gründe. Unter der Woche haben wir vor allem Gäste, die geschäftlich in der Region sind. Meistens aus der Schweiz oder aus benachbarten Ländern. Am Wochenende reisen Wanderer und Touristinnen an, welche die Napfregion entdecken wollen. Dazu kommen Besucherinnen und Besucher von Events, wie dem Jazz Festival oder dem Christkindli Märt. Die zentrale Lage lässt auch immer wieder Durchreisende in Willisau einen Halt einlegen.

### Welcher Moment aus den letzten zehn Jahren ist für Sie unvergesslich?

Als unsere ersten Gäste «Zmorge» gegessen haben. Ich sehe das Paar immer noch, wie es an einem Tisch im Frühstücksraum sass und das Buffet genoss.

Julia Lötscher

## WITZE AM HIMMELSTOR

Barack Obama, Joe Biden und Donald Trump sind gestorben und stehen vor Gott. Gott fragt Obama: «An was glaubst du?» Obama: «Ich glaube an die Demokratie und an die Hilfe für die Armen.» Gott ist beeindruckt: «Setz dich zu meiner Linken.» Gott wendet sich an Biden: «Woran glaubst du?» Biden: «Ich glaube an die internationale Zusammenarbeit und den Klimaschutz.» Gott ist ebenfalls beeindruckt: «Komm zu meiner Rechten.» Dann fragt Gott Trump: «Was glaubst du?» Trump: «Ich glaube, du sitzt auf meinem Stuhl.»

Kommt ein verstorbener Pfarrer vor die Himmelstüre und muss warten, während ein verstorbener Busfahrer direkt eingelassen wird. Beklagt sich der Pfarrer: «Warum muss ich warten? Ich bin doch vom Fach!» Antwortet Petrus: «Wenn du gepredigt hast, haben alle Leute geschlafen. Doch wenn er gefahren ist, haben sie alle gebetet!»

Vor der Himmelspforte steht ein Handwerker und fragt: «Warum musste ich so früh sterben? Ich bin doch erst 37!» Petrus schaut in seinem Buch nach: «Gemäss der Stunden, die du deiner Kundschaft berechnet hast, bist du schon 93.»

## Vogelkücken in Not – oder doch nicht?

**TIERSCHUTZ** Zur Brutzeit häufen sich Meldungen über angeblich verwaiste Vogelkücken, die auf dem Boden gefunden werden. Doch wann braucht ein Vogel tatsächlich menschliche Hilfe?

«So erstaunlich es klingen mag: Manchmal ist es gerade die menschliche Hilfe, die ein gesundes Vogelkind zum Pflegefall werden lässt», erklärt Esther Geis-

ser, Präsidentin und Gründerin der Tierschutzorganisation NetAP. Die Kleinen müssen nicht nur das Fliegen und die Suche nach Nahrung kennenlernen, sondern auch die Gefahren des Vogellebens ausserhalb des Nestes. Verhalten sich die Kücken ruhig, sind die Eltern wohl auf Futtersuche; weit weg sind sie allerdings kaum. Diese Vögel benötigen keine menschliche Fürsorge. Hilfe benötigen jedoch verletzte Tiere. Kücken, die noch nicht vollständig befiedert sind,

setzt man am besten, von den Vogeleltern unbeobachtet, ins Nest zurück. Ist das nicht möglich, brauchen auch sie Unterstützung. Schliesslich sind auch Segler, die auf dem Boden gefunden werden, stets auf menschliche Hilfe angewiesen. Am besten packt man die Vögel in eine kleine, mit Haushaltspapier ausgestopfte Schachtel mit genügend Luftlöchern, stellt diese auf eine Wärmflasche, und bringt sie so zum Tierarzt oder in die nächste Vogelauffangstation. pd/WB

## Zwölfstündiger Polizeieinsatz

**FISCHBACH** Am Donnerstag kam es in einem privaten Wohnhaus in Fischbach zu einem Polizeieinsatz. Grund dafür war laut Angaben der Luzerner Polizei eine Intervention im privaten Bereich. Der Einsatz startete um 11.30 Uhr und konnte um 23.30 Uhr beendet werden. Verletzt wurde niemand. Die beteiligte Person wurde in ärztliche Obhut gebracht. Weitere Auskünfte zum Polizeieinsatz werden aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes nicht gemacht, wie die Luzerner Polizei in ihrer Medienmitteilung festhält. Für die Bevölkerung ausserhalb des Einsatzgebietes habe keine Gefahr bestanden. Entgegen der Berichterstattung in gewissen Medien seien seitens der Polizei keine Helikopter eingesetzt worden. LuPol/WB

## Ölverschmutzung: Zeugen gesucht

**ENTLEBUCH** Am vergangenen Samstag wurde der Polizei eine Ölverschmutzung in Entlebuch gemeldet. Die Ölspur ging über rund 80 Meter von der Einfahrt Chalchloch bis zur Einfahrt Emmenschachen. Dort wurde das unbekannte Verursacherfahrzeug vermutlich aufgeladen und weggefahren, wie die Polizei mitteilt. Die Verschmutzung dürfte in der Zeit von 12 bis 13 Uhr verursacht worden sein. Im Einsatz standen Angehörige der Feuerwehr Entlebuch-Hasle. Die Luzerner Polizei sucht das unbekannte Verursacherfahrzeug oder Personen, welche Angaben zum Vorfall machen können. Diese werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 041 248 81 17 zu melden. LuPol/WB

## Fuego fasst mutmasslichen Täter

**KRIENS** Gestern Montag hat die Luzerner Polizei am frühen Morgen um etwa zwei Uhr einen mutmasslichen Einbrecher in Kriens festgenommen. Ein Anwohner hatte zuvor zwei Personen beobachtet, welche an der Ringstrasse die Schaufensterscheiben eines Geschäftes einschlugen. Danach flüchteten die beiden Männer. Der Polizeidiensthund Fuego konnte die Fährte eines Mannes aufnehmen und diesen in einem Waldstück im Gebiet Grüt anhalten. Der zweite Mann konnte nicht aufgefunden werden. Vor Ort stellte die Polizei das Einbruchswerkzeug sicher. Beim mutmasslichen Täter handelt es sich um einen 36-jährigen Mann aus Rumänien. LuPol/WB

## WETTER

**PROGNOSEN** Am Vormittag hochnebelartige Restwolken. Sonst meist sonnig, am Nachmittag einige vorüberziehende Wolkenfelder. Am frühen Morgen um 2 Grad, am Nachmittag um 10 Grad. Aufkommende kräftige bis teils starke Bise.



**MITTWOCH**  
1° / 14°

Am Vormittag hochnebelartige Bewölkung, sonst meist sonnig. Am frühen Morgen teils Bodenfrost. Mässige Bise.



**DONNERSTAG**  
2° / 17°

Meist sonnig, über den Bergen am Nachmittag flache Quellwolken. Die Höchsttemperatur steigt auf 17 Grad.



**FREITAG**  
3° / 18°

Meist sonnig, mit flachen Quellwolken über den Bergen am Nachmittag. Die Höchsttemperatur liegt bei 18 Grad.

# PARKETT

KÜNGPLATTEN WILLISAU